

## Betriebliches Gesundheitsmanagement im Polizeipräsidium Aalen: Beschäftigtenbefragungen zu Bedarfen und Veränderungen

**Projektleitung** Prof. Dr. Birte Dohnke, M.Sc. Katja Schleicher

**Kooperationspartner:in** Polizeipräsidium Aalen

**Laufzeit** 06/2015 bis 04/2021

### Beschreibung

Betriebliches Gesundheitsmanagement zeichnet sich durch ein geplantes und strukturiertes Vorgehen aus, bei dem gesundheitsfördernde Maßnahmen bedarfsgerecht und zielgruppenspezifisch entwickelt und in Bezug auf ihre Wirkung evaluiert werden.

Das Kooperationsprojekt umfasst mehrere Befragungen der ca. 1.600 Beschäftigten des Polizeipräsidioms Aalen, die an 11 Standorten in unterschiedlichen Organisationseinheiten tätig sind (Schutzpolizeidirektion, Kriminalpolizeidirektion, Verwaltung u.a.).

Ziel des Projekts ist es, Bedarfe und zeitliche Veränderungen zu untersuchen. Im Fokus stehen Ressourcen, psychische Belastungsfaktoren und Beanspruchungsfolgen, die Verarbeitung und Bewältigung operativer Anforderungen und Veränderungsbedarfe.

Die Erfassung erfolgt mit standardisierten Online-Fragebögen unter Rückgriff auf etablierte Skalen (COPSOQ u.a.). Die Befragungsdaten werden allgemein sowie für die Organisationseinheiten, Standorte und Beschäftigungsgruppen aufbereitet und mit Referenzwerten verglichen. Zudem werden Zusammenhangs- und Subgruppenanalysen durchgeführt.

2015 wurde im Sinne einer Bedarfsanalyse der IST-Zustand beschrieben und Handlungsbedarf für Maßnahmen des Betrieblichen Gesundheitsmanagements aufgezeigt. Nach fünf Jahren wurde 2020 in einer Wiederholungsbefragung der aktuelle IST-Zustand ermittelt und bewertet.

Die Ergebnisse dienen der Weiterentwicklung und Qualitätssicherung des Betrieblichen Gesundheitsmanagements im Polizeipräsidium Aalen und können für die Gefährdungsbeurteilung psychischer Belastung genutzt werden.

Ergänzend werden spezielle Themen in Abschlussarbeiten vertieft bearbeitet und Einzelmaßnahmen im Rahmen von Praktika oder Abschlussarbeiten entwickelt und durchgeführt.